**Jahresbericht 2019**

**Verein Nachbarschaftshilfe Region Bülach**

**Koordinationsstelle**

Auch das 7. Betriebsjahr der Nachbarschaftshilfe Region Bülach kann als erfolgreich bezeichnet werden, denn es hat wiederum vielen Menschen Hilfe und Unterstützung im täglichen Leben gebracht.

So durfte ich auf rund 87 Freiwillige zählen die ihre Dienste sowohl punktuell als auch regelmässig angeboten haben. Über das ganze Jahr verteilt haben sie 2'818 Arbeitsstunden geleistet. Das sind 448 Stunden mehr als im Vorjahr 2018.

Dieses Jahr konnte ich 112 Vermittlungen aufgrund von neuen Anfragen tätigen. Ebenso bestehen viele Dienstleistungen weiterhin, die schon im vorigen Jahr aufgegleist worden sind. Allerdings braucht es auch bei diesen manchmal Anpassungen, welche meinen Einsatz benötigen. Sehr rege wurde dieses Jahr das Vermitteln eines Babysitters genutzt, nämlich 38mal.

Dass der Besuchsdienst mit 737 Stunden am häufigsten beansprucht wird und ebenfalls die Hilfe beim Einkaufen, bei Fahrdiensten und verschiedenen Begleitungen oft gewünscht sind, kommen durch die Statistik deutlich hervor.

Es hat wohl damit zu tun, dass sich älteren Menschen wünschen, möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden wohnen zu können. Dazu kommt die Tatsache, dass es mehr alleinlebende Personen gibt, die nicht auf Angehörige zurückgreifen können. Oft erlebe ich auch, dass Angehörigen, die pflegen und betreuen, auch Entlastung brauchen. Und so erhalte ich eine Anfrage nach Unterstützung durch Freiwillige. Dies führt mich zur Abklärung vor Ort bei den betroffenen Senioren. Es kann auch sein, dass es nur eine Begleitung zum Arzt oder einen Fahrdienst zur Therapie braucht, um eine Lücke zu schliessen. Andere Anfragen gelangen an mich, weil die Kraft oder Fitness nicht mehr reicht, allein einkaufen zu gehen. Sie wünschen sich jemanden, der sie begleitet. Wieder andere wünschen sich einfach einen Besuch und persönlichen Kontakt. Aus solchen Einsätzen der Freiwilligen entstehen oft bereichernde Beziehungen und gemütliche Nachmittage. Jemandem Zeit und ein offenes Ohr zu schenken, bringt auch dem Freiwilligen eine Befriedigung und ein gutes Gefühl. Was ein solcher regelmässiger Besuch bei dem älteren Menschen für ein Wirkung hat, höre ich oft in den dankbaren Rückmeldungen und netten Dankeskärtchen der Besuchten.

Damit möglichst viele Menschen die Möglichkeiten der Nachbarschaftshilfe kennen und diese auch in Anspruch nehmen können, ist es unerlässlich im Gespräch zu bleiben und sich zu vernetzen. Ich nehme jedes Jahr am Neuzuzüger Anlass und dem Jungsenioren Anlass der Stadt Bülach teil, um die Nachbarschaftshilfe und ihre Dienstleistungen vorzustellen. Ebenfalls pflege ich den Kontakt und den Austausch mit dem Sozialdienst des Spital Bülachs, der Spitex Bülach und diversen anderen wichtigen Akteuren im Altersbereich.

***«Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.» (Guy de Maupassant)***

Leiterin Koordinationsstelle: Alexandra Erbarth

Bülach, 31. Dezember 2019

**Statistische Zahlen zur Koordinationsstelle 2019**

**Freiwillige**

87 Personen sind in Bereitschaft

**Vermittlungen**

112 neue Vermittlungen wurden getätigt (2018: 96 Vermittlungen)

41 Babysitter Einsätze gemacht (2018: 38 Vermittlungen)

**Insgesamt geleistete Stunden**

Es wurden 2’181 Stunden geleistet.

* + 737 Std. Besuchsdienst
  + 381 Std. Einkaufen
  + 329 Std. Fahrdienste
  + 134 Std. Kinderbetreuung
  + 276 Std. Begleitungen
  + 38 Std. Computerhilfe
  + 87 Std. Integrationshilfe
  + 180 Std. Gartenhilfe / Tier betreuen / Handwerkliche Hilfe
  + 19 Std. Ordnung im Privatbüro

**Verein**

**Bericht von Vroni Strasser, Präsidentin**

**Mitgliederversammlung 2019**

Am 12. März 2019 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Trägerorganisationen zur 8. ordentlichen Mitgliederversammlung. Die Jahresrechnung 2018 schloss mit einem Ausgaben-Überschuss von Fr. 5'997.76 ab.

Das Eigenkapital per 31.12.2018 betrug Fr. 15'475.34. Das Budget 2019 wurde mit einem voraussichtlichen Ausgabenüberschuss von Fr. 7'500.- genehmigt.

Sylvia Sperka, Aktuarin (kath. Kirche) und Maja Zürcher (Gemeinde Bachenbülach) sowie Vroni Strasser, Präsidentin (Gemeinn. Frauenverein Bülach wurden für 2 Jahre wiedergewählt. Angela Zweifel (Pro Senectute) wurde als Nachfolgerin von Elsa Zaugg neu in den Vorstand gewählt.

**Vorstand**

Auch in diesem Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu 6 Sitzungen und behandelte anstehende Fragen und Themen. Ende Juni hiess es, von Sylvia Sperka, unserer Aktuarin Abschied zu nehmen, da sie ihre Arbeitsstelle bei der Kath. Kirchgemeinde gekündigt hat. In Christina Witschard, ihrer Nachfolgerin, fanden wir gleichen einen kompetenten Ersatz.

Ein weiterer Wechsel im Vorstand fand ebenfalls statt. Angela Zweifel verliess im Sommer ihre Arbeitsstelle bei Pro Senectute DC Unterland. An ihrer Stelle begann Remco Egolf Ende November seine Arbeit und vertritt damit diese Trägerorganisation. Zurzeit ist der Vorstand wieder vollständig besetzt. Die Vernetzung mit den Trägerorganisationen ist gewährleistet und die fachliche Qualität der Nachbarschaftshilfe gesichert. Diese Tatsache hilft entscheidend, dass sich die Nachbarschaftshilfe Region Bülach entwickeln kann, sei es in Quantität als auch Qualität.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vroni Strasser, Präsidentin Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Ursula Krebs, Vice-Präsidentin Ref. Kirche Bülach

Christina Witschard, Aktuarin Kath. Kirche Bülach

Werner Staudacher, Kassier

Maja Zürcher Gemeinde Bachenbülach

Remco Egolf Pro Senectute Kanton Zürich

Am 1. Juli hat Patricia Bernardi die Bereichsleitung des DC Pro Senectute Zürcher Unterland übernommen und ist neu Delegierte in der Trägerschaft.

**Koordinationsstelle**

Alexandra Erbarth, unsere Koordinatorin, informiert den Vorstand über Aktualitäten jeweils an den Vorstandssitzungen. Gemeinsam wird beraten und entschieden über Fragen, welche sich ergeben zu Themen wie Abgrenzung, Vernetzung, Präsenz, Wertschätzung, Öffentlichkeitsarbeit. Immer wieder dürfen wir wahrnehmen, dass die Kontinuität und das persönliche Engagement von Alexandra Erbarth die beste Werbung für unsere Dienstleistung ist. Ebenfalls und ganz real spürbar der gute Kontakt zu Nehmenden und zwar im Erhalt von Spenden oder von neuen Passiv-Mitgliedern..

**Öffentlichkeitsarbeit**

Immer wieder ist es notwendig in der Öffentlichkeit von der Möglichkeit der Nachbarschaftshilfe zu reden, denn oft ist gerade im Moment, wo diese gebraucht werden könnte, die Information nicht da. Doch das ist nicht immer ganz einfach für uns, da Werbung eben auch Kosten verursacht. Trotzdem haben wir für den Neuzuzüger-Tag und andere Möglichkeiten der Präsentation ein Blöckli mit unserem Logo angeschafft und den Roll-up mit erneuert entsprechend unserem aktuellen Erscheinungsbild. Im weiteren hat ein Artikel im Stadtblatt ebenfalls wieder neue Freiwillige gebracht.

**Finanzen**

Mit grosser Freude weise ich auf die nachstehende Liste von Beiträgen und Spenden. Diesen ist zu verdanken, dass unser Jahresabschluss so positiv ausfällt. Die ausgesprochen grosszügigen Gönnerbeiträge von drei Personen verdanke ich an dieser Stelle nochmals herzlich.

Auch die Passiv-Mitglieder konnten wir auf 13 Personen erhöhen. Dann durften wir Spenden anlässlich eines Trauerfalls entgegennehmen, dies als besonderes Zeichen des Dankes für Begleitung. Dank dem Gemeinnützigen Frauenverein konnten wir den PC aktualisieren und erneuern. IG Alter und Ref. Kirche unterstützten unsere Arbeit ebenfalls grosszügig. Der Inner Wheel-Club Zürcher Unterland ermöglichte uns durch seinen Beitrag den Musikerinnen eine Spesenentschädigung auszahlen zu können anlässlich des Benefizkonzerts am 5.1.20. Ebenfalls danken wir der Gemeinde Hochfelden für Ihren jährlichen Beitrag. Und zuletzt freue ich mich über die Beiträge von Nehmenden, welche Dienstleistungen von uns erhalten haben.

**Beiträge und Spenden 2019**

Verschiedene Beiträge und Spenden durften wir 2019 entgegennehmen, wofür wir sehr dankbar sind:

*Gönnerbeiträge:*

*Beatrice Cornaz, Bülach Fr. 3'400.—*

*Anke Proba, Opfikon Fr. 900.—*

*Carola Graf, Bülach Fr. 400.—*

*13 Passivmitglieder Beiträge Fr. 550.—*

*Kollekte und Spende im Andenken an Fr. 2031.50*

*Gemeinde Hochfelden, Jahresbeitrag Fr. 2'000.—*

*Ev. Kirchgemeinde Bülach, Spende Fr. 3'000.—*

*Gemein. Frauenverein Bülach, neuer PC Fr. 2'000.—*

*IG Alter Bülach, Spende Fr. 2'000.—*

*Inner Wheel-Club Zürcher Unterland Fr. 1'000.—Verschiedene Spenden von Nehmenden und Angehörigen Fr. 1'600.—*

*Total Fr.* ***18'881.50***

So dürfen wir das Jahr 2019 mit einem Einnahmen-Überschuss von Fr. 5'679.10 abschliessen entgegen dem budgetierten Ausgaben-Überschuss.

Dieses Ergebnis macht Freude und Mut, weiterhin für die Nachbarschaftshilfe zu werben und diese wichtigen niederschwelligen Dienste in der Region Bülach anzubieten – denn sie ist notwendig.

Bülach, 12. Februar 2019

Vroni Strasser, Präsidentin